

Edgar Arro

klavierspiele

Klavierzyklus für die junge Leute

TSÜKEL KLAVERIPALU NOORTELE

- | | | |
|----|---|----|
| 1 | Mit leichtem Schritt (Sekunden) | 4 |
| | <i>Kergel sammul (Sekundid saates)</i> | |
| 2 | Kreuz und quer (Quertöne) | 6 |
| | <i>Risti-põiki (Põikhelid)</i> | |
| 3 | Am Bach (Gebrochene Akkorde) | 8 |
| | <i>Oja ääres (Murtud a kordid)</i> | |
| 4 | Orientalische Melodie (Harmonische Leiter) | 10 |
| | <i>Idamaine meloodia (Kahekordne harmooniline laad)</i> | |
| 5 | Auf schwarzen Tasten (Pentatonik) | 12 |
| | <i>Lugu mustadel klahvidel (Pentatoonika)</i> | |
| 6 | Zwei Stimmungen (Kontrast) | 15 |
| | <i>Kaks meeleolu (Kontrastsus)</i> | |
| 7 | Humoristische Polka (Ganztonleiter) | 18 |
| | <i>Humoristlik polka (Tervetooniline laad)</i> | |
| 8 | Im Volkston (Polymetrik) | 20 |
| | <i>Rahvatoonis (Polumeestria)</i> | |
| 9 | Idylle (Polytonalität) | 22 |
| | <i>Idüll (Polütonaalsus)</i> | |
| 10 | Flinke Finger (Taktwechsel) | 24 |
| | <i>Nobedad sõrmed (Segataktid)</i> | |

eres

Eres Estonia Edition 2918

Das hier vorliegende Heft „Klavierspiele“ von Edgar Arro war eines der wichtigen Veröffentlichungen der Estnischen Klavierpädagogik. Unzählige Kinder und Jugendliche in Estland haben diese Stücke „erlebt“ und es bleibt unbestritten, dass das Niveau der estnischen Pianisten sehr hoch ist – nicht zuletzt wegen einer gründlichen Ausbildung.

Arro war mit diesen Stücken (veröffentlicht 1964) und seinem musikpädagogischen Ansatz sehr weitsichtig. Inzwischen finden sich solche kleinen lehrreichen Stücke in fast allen Lehrwerken für Klavier.

Anhand der Stücke lässt sich spielerisch Theorie erarbeiten und das Besondere ist, dass diese kleinen Stücke äußerst reizvoll sind und sich für Vorspiele ausgezeichnet eignen.

Möge eine weitere Generation viel Freude an diesen „Klavierspielen“ von Edgar Arro haben.

Horst Schubert

Edgar Arro wurde am 24.3.1911 in Tallinn (Reval), Estland, geboren. Er graduierte 1935 am Tallinner Konservatorium im Fach Orgel (Prof. A.Topmann), 1939 im Fach Komposition (Prof. A.Kapp). Seit 1944 war er Dozent am Tallinner Konservatorium, ab 1972 hatte er dort eine Professur in Musiktheorie.

Arro war ein äußerst produktiver Komponist; neben Instrumental-, Kammer- und symphonischer Musik gilt er in Estland als berühmter Liederkomponist. Er schrieb außerdem zahlreiche Bühnenmusiken.

Sehr umfang- und erfolgreich war sein Schaffen für die Orgel. Sein Hauptwerk „56 Estnische Volksweisen“ (erschieden in 6 Heften) und „Fünf Kontraste“ liegen in der Eres Estonia Edition in Druckausgaben vor; ferner komponierte Arro „Sieben Choralvorspiele“ (1938), eine Orgelsonate (1939), „Maestoso“ (1943), „Basso ostinato“ (1964), „Toccata“ (1964), „In memoriam“ (1964), „Drei Meditationen“ (1966).

Edgar Arro starb am 24.12.1978 in Tallinn. Das gesamte kompositorische Schaffen wird durch die Eres Edition betreut.

1

Mit leichtem Schritt (Sekunden)*Kergeel sammul' (Sekundid saates)***Edgar Arro****Moderato**

mf

simile

V

f

V

2 Kreuz und quer (Quertöne)

Risti-pöiqi (Pöiqäelid)

Edgar Arro

Sostenuto

mf

mp

crescendo